

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Einleitung	1
1 Was ist Rheuma?	5
Ein Sammelbegriff	5
Rheuma als Volkskrankheit	6
Rheumatologie in der Schweiz	7
Rheumatologie in Deutschland	7
Rheumatologie in Österreich	8
Einteilung der rheumatischen Krankheiten	9
Die Ursachen der rheumatischen Krankheiten	9
Entzündlicher Rheumatismus (Arthritiden)	10
Was ist eine Entzündung?	10
Degenerativer Rheumatismus (Arthrosen)	14
Abnützungserscheinungen	14
Degenerativer Rheumatismus der Gelenke: Arthrose	14
Degenerativer Rheumatismus der Wirbelsäule: Spondylose und Diskopathie (Bandscheibenschaden)	16
Weichteilrheumatismus	17
Zusammenfassung	18
2 Was ist der Morbus Bechterew?	19
Allgemeines	19
Häufigkeit und Vorkommen	20
Ort des Geschehens	20
Gewebsveränderungen	21
Kurze Geschichte der Entdeckung des Morbus Bechterew	29
Eine Krankheit – viele Namen	34
Zusammenfassung	35

3 Was weiß man über die Ursachen des Morbus Bechterew?	37
Die Rolle der Vererbung	37
Die Gesetze der Vererbung	38
Die HLA-Merkmale und das Immunsystem	40
Das Erbmerkmal HLA-B27 der Bechterew-Patienten	44
Zusammenhang der Erbmerkmale mit äusseren und inneren Einflüssen	46
Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Bechterew-Patient seine Krankheit auf Sohn oder Tochter vererbt?	47
Zusammenfassung	49
4 Wie beginnt die Krankheit?	51
Frühstadium und Frühsymptome	51
Zusammenfassung	57
5 Wie entdeckt der Arzt die Krankheit?	59
Methoden	59
Aufnahme der Krankengeschichte (Anamnese)	59
Untersuchung des Körpers des Patienten	60
Röntgen- und andere Untersuchungen	62
Labortests	64
Die Untersuchung des Blutes und des Urins des Patienten	64
Die Bestimmung des Antigens HLA-B27	65
Diagnosestellung	65
Diagnosekriterien (modifizierte New-York-Kriterien 1984)	66
Fehldiagnosen	67
Zusammenfassung	67
6 Wie geht es weiter?	69
Vollbild	69
Das Fortschreiten der Krankheit	69
Symptome beim Vollbild	72
Verlaufsformen	72
Ausbreitungstypen	73
Verlauf der Krankheit bei Frauen	74
Verlauf der Krankheit bei Kindern (= juvenile Spondyloarthritis)	75
Zusammenfassung	76
Befall anderer Organe und weitere Komplikationen	76
Komplikationen	76
Befall der Augen	77
Befall des Herzens und der Aorta (= Hauptschlagader)	79
Befall der Lungen	79

Befall der Nieren	80
Befall des Rückenmarks und der Nerven	80
Osteoporose	80
Verwandte Krankheiten	82
Begriff	82
Undifferenzierte Spondyloarthritis	82
Spondyloarthritis bei Psoriasis	83
Reaktive Arthritiden / Reiter-Syndrom	84
Spondyloarthritis bei chronischen Darmaffektionen (<i>Colitis ulcerosa</i> , <i>Morbus Crohn</i>)	84
Juvenile Spondyloarthritis	84
Nebenerscheinungen, verursacht durch die Behandlung der Krankheit	
Medikamente	84
Röntgenbestrahlung	85
Chirurgisch-orthopädische Eingriffe an der Wirbelsäule	85
Anästhesieprobleme beim Bechterew-Patienten	86
Immobilisation	86
Voraussichtlicher Krankheitsverlauf (= Prognose)	86
Zusammenfassung	89
 7 Wie wird die Krankheit behandelt?	 91
Keine Heilung	91
Der Teufelskreis beim <i>Morbus Bechterew</i>	91
Massnahmen zur Unterbrechung des Teufelskreises	92
Die Rolle des Patienten bei der Behandlung	93
Medikamentöse Therapie	95
Dosierung und Einnahme der Antirheumatika	96
Unerwünschte Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie	97
Beispiele von Nebenwirkungen der Antirheumatika	98
Verhalten beim Auftreten von Nebenwirkungen	99
Medikamentöse Basistherapie	99
Cortison	100
Neueste medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten	100
Andere Medikamente	102
Radioaktive Strahlentherapie	102
Orthopädisch-chirurgische Behandlungen	104
Passive physikalisch-balneologische Massnahmen	106
Passive physikalische Therapie	106
Technische Hilfsmittel	107
Aktive Bewegungstherapie	107
Schmerzen	107
Inaktivität bringt Muskelschwund und Versteifungen	108

Bewegung zur Bekämpfung der rheumatischen Entzündung	108
Aufgaben und Ziele der Bewegungstherapie	109
Methoden der Bewegungstherapie	109
Motivation und Instruktion	110
Wie lange soll die Bewegungstherapie durchgeführt werden?	112
Erfolgsaussichten konsequenter Langzeitbewegungstherapie	112
Komplementäre Heilmethoden	114
Allgemeine Verhaltensregeln	116
Lebensregeln	116
Aufklärung von Familie und Umfeld	116
Eigeninitiative	116
Sitzhaltung	116
Autofahren	117
Bettruhe und richtige Lagerung	118
Unfall-Verhütung	120
Berufswahl und Arbeitsplatz	121
Sexualleben	122
Gesunde Lebensweise und richtige Ernährung	123
Zusammenfassung	125
 8 Was muss der Patient selber tun?	 127
Charakterisierung der Persönlichkeit des Bechterew-Patienten	127
Aktive Bewegungstherapie (Bechterew-Gymnastik)	128
Schmerzen	129
Gymnastik und Schwimmen in der Gruppe	129
Rehabilitation	131
Ärztliche Kontrollen	134
Sport	134
Zusammenfassung	137
 9 Wo findet der Patient sonst noch Hilfe?	 139
Allgemeine Informationen und Verhaltensregeln	139
Probleme in Familie und Beruf	141
Versicherungen	142
Arzt	142
Fachliteratur	143
Rheumaliga	143
Patienten-Selbsthilfeorganisationen	143
Zusammenfassung	147
 10 Heimprogramm für Bechterew-Gymnastik	 149

11 Anhang	165
Wichtige Adressen	165
Bechterew-Vereinigungen	165
Rheumaligen	165
Andere Beratungsstellen	166
Andere Selbsthilfe-Organisationen	166
Literatur für den Patienten	167
Literatur der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew	167
Literatur der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew	167
Literatur der Österreichischen Vereinigung Morbus Bechterew	168
Weitere Literatur	168
Medizinische Fachausdrücke	171
Stichwortverzeichnis	185